

Informationspflichten der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen gem. Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) gegenüber Prüfern

Die nachfolgenden Hinweise informieren die Prüfer über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten der im Rahmen der Berufung erhobenen Daten durch die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) und die ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte.

I. Name und Anschrift der Verantwortlichen

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
vertreten durch den Hauptgeschäftsführer Dr. Ralf Geruschkat
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: +49 2331 390-0
Telefax: +49 2331 13586
E-Mail: sihk@hagen.ihk.de

II. Name und Anschrift des externen Datenschutzbeauftragten

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist der externe Datenschutzbeauftragte der SIHK, Herr Jan Wildemann.

Seine Kontaktdaten lauten:

Jan Wildemann
IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH
Berliner Allee 12
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 36702-51
E-Mail: datenschutz@ibp-ihk.de

III. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Es werden folgende personenbezogene Daten der Prüfer verarbeitet:

- Name, Vorname
- Anschrift
- Mailadresse
- Telefonnummer
- Geburtsdatum
- Daten des Arbeitgebers
- Bankverbindung

IV. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten ist gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i. V. m. §§ 39 ff. Berufsbildungsgesetz.

V. Zweck der Datenverarbeitung

Die werden verarbeitet, um Prüfungen im Berufsbildungsbereich organisieren und durchführen zu können.

VI. Empfänger der Daten

Die personenbezogenen Daten werden intern bei der SIHK verarbeitet. Sie werden übermittelt an:

- den Prüfungsausschuss zur Abnahme der Prüfung

Unsere Dienstleister für die technische Unterstützung der Anwendung haben Zugriff auf die Daten.

VII. Dauer der Speicherung

Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den gesetzlichen Regelungen zur Aufgabenübertragung auf die IHKs, aus dem Satzungsrecht der SIHK zu Hagen und/oder aus steuerrechtlichen Aspekten. Nach Abschluss der Gesamtprüfung werden die schriftlichen Prüfungsunterlagen ein Jahr im Original, die Niederschrift 60 Jahre aufbewahrt. Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

VIII. Automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling

Es finden keine automatisierten Entscheidungsfindungen nach Art. 22 DS-GVO oder andere Profiling-Maßnahmen nach Art. 4 DS-GVO statt.

IX. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die SIHK zu Hagen benötigt die Daten der Prüfer, um die Prüfungen organisieren zu können.

X. Quelle der Daten

Die Daten wurden der SIHK ggf. von dem Arbeitgeber, der Gewerkschaft oder der Berufsschule übermittelt.

XI. Betroffenenrechte

Als Teilnehmer der Management AG werden personenbezogene Daten verarbeitet, sodass dem Betroffenen folgende Rechte zustehen:

1. Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO)

Der Betroffene hat ein Recht, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten.

2. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)

Der Betroffene hat ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber den Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sind.

3. Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)

Der Betroffene kann die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Dann können wir die Prüfer nicht mehr als Mitglied des Prüfungsausschusses verwalten.

4. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

Wenn der Betroffene in die Datenverarbeitung eingewilligt hat und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht dem Betroffenen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

5. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Der Betroffene hat das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn er der Meinung ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgesetze verstößt.

Die in NRW zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 200444
40102 Düsseldorf
Tel.: +49 211 38424-0
Fax: +49 211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

6. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO)

Der Betroffene hat ferner das Recht, die freiwillig erklärte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.